

Still ruht der See?

Bei einem Gespräch im März sicherten Behörde für Bau, Stadtentwicklung und Umwelt (BSU) und Behörde für Wirtschaft, Verkehr und Innovation (BWVI) der BI Volkspark zu, dass im vertiefenden Verkehrsgutachten nicht nur die präferierten und die verworfenen Alternativen dargestellt werden sollen, sondern auch Folgeschäden für Ökologie, Gesundheit und Ortsstruktur. Das Vertiefungsgutachten soll vor der Sommerpause fertig sein und der BI Volkspark zeitgleich mit Planungsausschuss der BV Altona zugeleitet werden.

Der Sommer ist längst vorüber. Das Verkehrsgutachten ist, wie wir erfahren haben, erst Ende September in Auftrag gegeben worden. Und überhaupt hängt alles mit den Bebauungsplänen Trabrennbahn und dem 2. Bauabschnitt der Neuen Mitte Altona zusammen. Also nichts Neues.

Gespräch mit Grünen in Altona

Im August gab es ein Gespräch zwischen der GRÜNEN BV-Abgeordneten Eva Botzenhart (Sprecherin Verkehrspolitik) und Vertretern der BI Volkspark. Frau Botzenhart zeigte sich offen für das Anliegen der BI, keine Durchgangsstraße zu bauen. Sie erklärte, dass ihre Fraktion zu der Angelegenheit noch keine einheitliche Position hat. Sie bot Unterstützung an und inzwischen auch mit dem Staatsrat über die geplante Straße gesprochen (siehe oben).

Gemeinsam für besseren ÖNV

Am 11.09.2013 trafen sich Vertreter von Luruper Forum, Borner Runde, Schenefelder Verkehrs-AG und Bürgerinitiative Volkspark, um sich über die Verkehrssituation der genannten Stadtteile auszutauschen. Geht es den erstgenannten - schon seit vielen Jahren - vorwiegend um die bessere Verkehrsanbindung ihrer Stadtteile, so ist das vorherrschende Interesse, nicht noch

mehr Autoverkehr durch Bahrenfeld zu schleusen.

Gemeinsam ist allen die Forderung nach einem schnellen, direkten und zuverlässigen Nachverkehr, wie ihn eine Stadtbahn (statt einiger Metrobuslinien) bieten kann. Auf dem nächsten Treffen, sollen gemeinsame Forderungen und Aktivitäten vereinbart werden.



Trassenspaziergang

Zusammen mit "Hütten und Paläste" soll der im letzten Jahr begonnene Trassenspaziergang auf dem östlichen Teil des Planungsgebietes fortgesetzt werden. Der Termin steht noch nicht fest, wird aber auf der Seite der BI Volkspark bekannt gegeben.

Doppelrennbahn ist Mist

Der weltweit erfolgreichste Trabrennfahrer Heinz Wewering ist gegen eine Verlegung der "schönsten Rennbahn Deutschlands" nach Horn.

"... Ich glaube nicht, dass eine Doppelrennbahn funktioniert. Die Planungen sehen außen das Geläuf für die Galopper, innen für Traber vor. Das ist doch publikumsfeindlich, wenn die Zuschauer so weit weg vom Geschehen sind. Das kann nicht gut gehen - wie Beispiele in Europa und aller Welt zeigen." So Wewering im Hamburger Abendblatt vom 12.10.2013.

Ohne Moss nichts los

Plakate, Handzettel und Veranstaltungen kosten Geld. Wer die Arbeit der Initiative finanziell unterstützen möchte, kann einem kleinen Geldbetrag auf das Konto des Vereins überweisen:

Verein Bürgerinitiative Volkspark; Konto: 1127/217360; BLZ: 2005.0550; Hamburger Sparkasse

Kontobezeichnung	IBAN	BIC
BI Volkspark	DE 69 2005.0550 1127 217360	HASPADEHXX